



KITA KINO
WOCHEN

DEFA-KLASSIKER
für die Kleinsten

Begleitmaterial

DEFA-Klassiker für die Kleinsten

Gesamtfilmlänge: 22 Minuten | Programmdauer: ca. 60 Minuten
Altersempfehlung ab 5 Jahren

Mit diesem Programm werfen wir einen Blick in die Geschichte der Trickfilmanimation, die in Sachsen eine langjährige Tradition hat. Das DEFA-Studio für Trickfilme in Dresden produzierte von 1955 bis 1992 rund 2.000 Filme für Kino, Fernsehen und Werbung und auch heute noch gestalten Künstlerinnen und Künstler als Selbständige oder in kleinen Studios ihre Filme.

In diesem Kurzfilmprogramm treffen die Kinder auf unterschiedliche tierische Hauptfiguren, die durch ihre Begegnung mit anderen Selbstvertrauen gewinnen oder merken wie wichtig es ist zusammenzuarbeiten, da jede / r besondere Stärken hat, die benötigt werden. So überwindet in der Zeichenanimation „Der Angsthase“ der kleine ängstliche Hase seine Furcht vor einem Fuchs, der seinen Freund verschleppen will. Unerschrocken fährt er auf den Räuber los und überrumpelt ihn. Von dem Moment an ist er kein Angsthase mehr.

In der liebevoll erstellten Materialanimation „Viel zu klein“ begleitet der Zuseher ein kleines Entlein, welches herausfinden will, wie man groß und stark wird und dazu unterschiedliche Tiere um Rat fragt. Doch alle Tiere, ob Maulwurf, Frosch oder Storch, antworten ihm aus ihrer eigenen Sichtweise heraus. Erst als das Entlein sich seiner eigenen besonderen Möglichkeiten bewusst wird, gewinnt es an Selbstsicherheit. Und auch bei der nächtlichen Rettungsaktion im Kindergarten in der Puppenanimation „Alle helfen Teddy“ ist Mut und Kooperation von Hase, Affe und Elefant gefragt, als es darum geht den erkälteten Teddy in einer Gewitternacht vom Fensterbrett zu retten.

Dieses Filmprogramm kann neben der Thematisierung der Themen *Selbstvertrauen, individuelle Stärken/Schwächen, Kooperation* hervorragend dazu verwendet werden, unterschiedliche Animationstechniken zu besprechen und mit den Kindern eigene kleine Animationen praktisch umzusetzen.

1. Der Angsthase

DDR 1964
 Lothar Barke
 Zeichenanimation
 5:20 Minuten

Themen: Geister und Räuber, Angst haben



Inhalt

Einem Hasen wurde erzählt, dass es Räuber und Geister gäbe, woraufhin er sich vor allem fürchtete. Doch dann hält er einen Fuchs davon ab, einen anderen Hasen zu fressen und schlägt ihn in die Flucht.



Fragen

- Wovor hast du Angst?
- Was kann einem helfen, wenn man sich fürchtet?



Spiel

Hase, Jäger und Kohlköpfe:

Ein Jäger und ein Hase werden bestimmt. Die anderen Kinder sind die Kohlköpfe, die sich im Raum verteilen und auf den Boden setzen. Aufgabe: Der Jäger versucht nun, den Hasen zu fangen. Der Hase kann entkommen, indem er entweder wegläuft oder sich einfach neben einen Kohl setzt. Dadurch muss der Kohl aufstehen und wird zum Jäger, der alte Jäger wird zum Hasen und muss nun selbst weglaufen. Fängt der Jäger den Hasen bevor dieser sich hinsetzt, wechseln die Rollen.



Mit Medien

Welche Geräusche können einem Angst machen? Versucht solche Geräusche aufzunehmen! Vielleicht sind sie dann gar nicht mehr so gruselig wie zuvor.

Die Sounds können mit einem Aufnahmegerät, Tablet oder Smartphone aufgenommen werden und zu einem späteren Zeitpunkt angehört werden, um die Geräusche zu erraten.



2. Viel zu klein

DDR 1983
 Monika Anderson
 Flachfigur- / Materialanimation
 5:22 Minuten

Themen: Größe, Ratschläge, eigene Talente finden

Inhalt

Ein Entenküken schlüpft zu spät aus seinem Ei und trifft verschiedene Tiere, die ihm Ratschläge geben, was es tun kann, um groß und stark zu werden. Es bekommt jedoch immer wieder gesagt, dass es für alles viel zu klein ist, bis die kleine Ente in den Teich fällt.

Fragen

- Was könnt ihr am besten?
- Was sind eure Talente?

Spiel

Alle Kinder laufen durch den Raum; auf ein Zeichen hin sortieren sich alle Kinder der Größe nach. Wer ist der / die Kleinste? Wer am größten? Nach welchen Eigenschaften kann die Gruppe sich noch sortieren?

Basteln

Material-Legebild

1. Material: Alltags-, Haushaltsmaterial, das in der Kita zu finden ist (Besteck, Handtücher, Fäden, Ballons usw.)
2. Ein Bild mit den Materialien legen.



3. Alle helfen Teddy

DDR 1960
Monika Anderson
Figurenanimation
12:10 Minuten

Themen: Freunde, anderen helfen,
für einander da sein



Inhalt

In einem Kindergarten sitzt ein Teddy im Regen auf einer Fensterbank. Der Hase versucht den Teddy aus seiner misslichen Lage zu befreien. Andere Plüschtiere kommen den beiden zur Hilfe. Erst ein Affe, dann ein Elefant. Die Kuschtiere bilden eine Räuberleiter und das Äffchen gelangt zum Teddy, doch nur das Spielzeugflugzeug kann beide wieder auf den Boden befördern. Nun können alle wieder schlafen gehen.



Fragen

- Hast du schon mal deinen Freund*innen geholfen?
- Oder haben dir deine Freund*innen in einer schwierigen Situation geholfen?



Spiel

Der Bär ist los:

Anleitung: Ein Kind ist der schlafende Bär. Die Kinder stehen um die schlafenden Bären herum im Kreis und warten auf das Aufwachen des Bären. Dabei ruft dieser: „Der Bär ist los!“ und die Kinder rennen davon. Der Bär versucht, ein Kind zu fangen. Dieses ist in der nächsten Runde der Bär.



Mit Medien

Macht einen einfachen Stop-Motion-Film mit Kuschtieren und Spielzeug in der Kita. Eine Anleitung dazu findet ihr auf Seite 7.



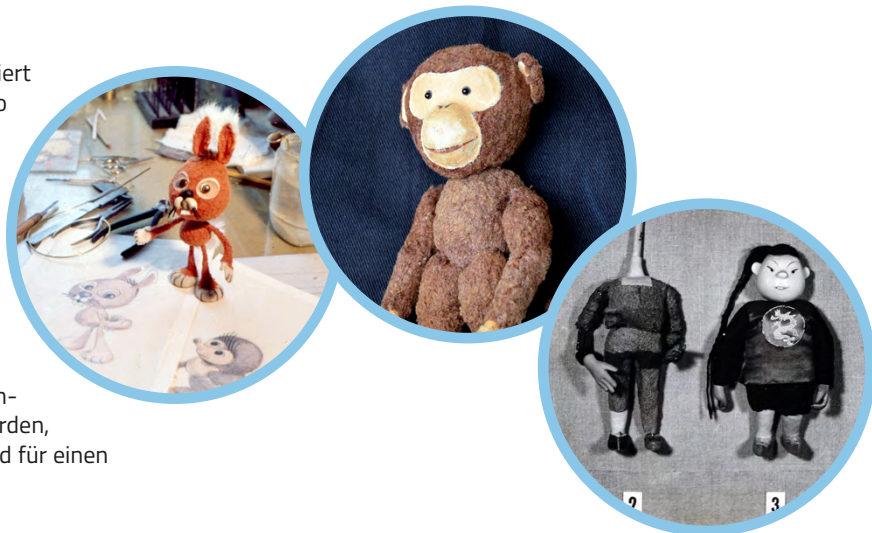
Wie funktioniert ein Trickfilm?

Sehen wir mehr als 16 Bilder pro Sekunde, nehmen wir diese als Bewegung wahr. Bei Trickfilmen gibt es verschiedene Techniken, um Figuren zum Leben zu erwecken.

Bei einem **Zeichentrickfilm (oder auch: Zeichenanimation)** werden die einzelnen Bilder aufgemalt und schnell hintereinander abgespielt. Es folgen viele Bilder, die sich eins nach dem anderen voneinander unterscheiden, so dass unser Auge sie als Bewegung wahrnimmt.



Eine **Puppenanimation** funktioniert so, dass von einer Puppe ein Foto gemacht wird, sie anschließend ein kleines bisschen bewegt wird und dann wieder ein Foto geschossen wird. Zeigt man die Bilder schnell hintereinander, sieht es so aus, als würde sich die Puppe bewegen. Für eine Sekunde Film braucht man hier 24 Fotos. Ganz schön viel! Auch die Umgebung und die Hintergründe müssen manchmal bewegt werden, deshalb braucht es sehr viel Geduld für einen solchen Film.



Mit der **Materialanimation** wird ganz ähnlich vorgegangen. Die ausgeschnittenen Figuren werden immer wieder anders hingelegt und anschließend fotografiert. Werden die Fotos ganz schnell hintereinander gezeigt, fangen die Figuren an, sich zu bewegen.



Projektideen

Geräuscherätsel

Mit einem Aufnahmegerät, Smartphone oder Tablet können in der Kita eigene Geräuscherätsel produziert werden. Die Kinder nehmen Geräusche, welche sie aus dem Alltag kennen, selbst auf und sprechen nach einer kleinen Pause ein, was zu hören war. Mit dem Kopfhörer können sie dabei ihre eigenen Stimme und die Geräusche bewusst wahrnehmen.



Tipp: Zum Aufnehmen kann auch die Diktierfunktion eines Smartphone oder Tablets genutzt werden. Am Computer kann das kostenfreie Programm Audacity zur Nachbearbeitung genutzt werden



<https://www.audacityteam.org>

So kann ein Geräuscherätsel klingen:



<https://youtu.be/hVmNNhZmLEU>



Stop-Motion-Film

Stop-Motion ist eine einfache Animationstechnik, mit der bereits junge Kinder kreative Filme erstellen und kurze Geschichten erzählen können. Mit einem Stativ, digitalem Fotoapparat, Tablet oder Smartphone können Fotos von Knet- oder Spielfiguren zu einem Film verknüpft werden. Für jede Bewegung einer Figur muss diese ein wenig bewegt und fotografiert werden. Die Filme können auch selbst vertont werden.



Tipp: Die App Stop-Motion-Studio (kostenfreie Version für iOS, Android, Windows und Mac) lässt sich wunderbar mit Kitakindern nutzen. Dank des Durchscheinens der vorherigen Aufnahme lassen sich die Bewegungen im Film besser kontrollieren.



Eine Anleitung zur Stop-Motion-Film Erstellung finden sie hier:
<http://medienkindergarten.wien/visuelle-medien/stop-motion-der-legetrick-film>



So können Stop-Motion-Filme aus dem Kindergarten aussehen:
<https://youtu.be/PYIci0ILH2Y>

Impressum

Herausgeber

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstr. 9, 10178 Berlin
Tel.: 030-27 77 571, Fax: 030-27577570 E-Mail: info@visionkino.de
www.visionkino.de

Autorinnen: Paula Hempel und Julia Genser
Redaktion: Julia Genser und Oliver Gibtner-Weidlich
Grafische Gestaltung: Dr. Thomas Klemm

Die Rechte an den Filmstills sowie Archivaufnahmen liegen beim Deutschen Institut für Animationsfilm.

Die vorliegenden Materialien entstanden im Rahmen des Pilotprojekts „KitaKinoWoche Vogtland-Westerzgebirge“, einem Filmbildungsangebot der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Objektiv e.V., gefördert durch die Filmförderungsanstalt, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die Texte der Bereiche Fragen, Spiel, Basteln, Mit Medien und Projektideen sowie die Fotos der Bastelanleitungen sind unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht und können unter Angabe der Urheber (KitaKinoWochen Paula Hempel / Julia Genser / Oliver Gibtner-Weidlich) zu gleichen Bedingungen verbreitet und bearbeitet werden. Filmbeschreibungen und Filmstills sind hiervon ausgenommen.

Weitere Informationen zur Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



Ein Projekt von:



Förderer:

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Filmförderungsanstalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Partner:

